

Die Flagge

Der Spanier H. Cortés eroberte das Reich der Azteken zwischen 1519 und 1521 und nannte es Nueva España (Neuspanien). Zum Vizekönigreich erhoben, führte das Land eine weiße Flagge mit rotem schräggezinnten *Andreaskreuz*, dessen Enden mit je einem bekrönten Wappen belegt waren.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstand unter den mexikanischen Kreolen eine Unabhängigkeitsbewegung, die in den Aufständen des M. Hidalgo und J. M. Morelos gipfelte. Der von Morelos 1813 einberufene Nationalkongress proklamierte die Unabhängigkeit Mexikos und erhob das »Heilige Banner der Jungfrau von Guadalupe« zur Nationalflagge des Landes. Dies blieb aber nur eine Episode. Die Kreolenaristokratie, die seit dem Aufstand die spanische Herrschaft wieder unterstützte, fiel 1820 unter dem Einfluss des hohen Klerus ab, als in Spanien die liberale Revolution siegte. Auf deren Seite trat General A. de Iturbide, der Führer der Regierungstruppen. Er erließ im Februar 1821 den »De Iguala«-Plan, der eine unabhängige Monarchie unter einem spanischen Bourbonenprinzen verlangte. Mit dieser Forderung hatte sich Mexiko von Spanien losgesagt. Hier setzt eine Legende ein, die zur Schaffung der mexikanischen Flagge führte: Als sich im Januar 1821 der Befehlshaber des Rebellenheeres, Vicente Guerrero, und der Kommandeur der königlichen Truppen, Don Augustin de Iturbide, im Bund von Acatempan darauf geeinigt hatten, dem elfjährigen Bürgerkrieg zwischen Königlichen und Republikanern ein Ende zu machen, suchte ein Ausschuss die Flaggenfarben für den zukünftigen Staat. Ein Komiteemitglied sah, wie ein Soldat eine Melone halbierte, und schlug danach Grün, Weiß und Rot als Nationalemblem vor, was auch allgemeine Zustimmung fand. Damit waren die mexikanischen Nationalfarben geboren. Um jedoch die Erinnerung an das große historische Erbe des von den Spaniern zerstörten Aztekenreiches wachzuhalten, setzte man in die Mitte das Stammeszeichen der Natuatl, einen Adler auf einem Nopalstein, der eine Schlange vertilgt. Die Rebellen beriefen sich voller Stolz auf die Hochkultur des weitausgedehnten Aztekenreichs. Der Bund zwischen den beiden gegensätzlichen Führern setzte ein Signal. Im Plan von Iguala gaben sie ihr Programm bekannt, die »Drei Garantien«: Einigkeit im katholischen Glauben, Gleichberechtigung von in Mexiko lebenden Spaniern und Kreolen sowie Unabhängigkeit. Die neue bewaffnete Macht nannte sich die »Drei-Garantien-Armee« und die Flagge war somit die »Flagge der Drei Garantien«. Weiß symbolisierte die Reinheit der Religion, Grün die Unabhängigkeit und Rot die Symbiose des spanischen und mexikanischen Bluts. Die erste Flagge war schräggestreift von Weiß-Grün-Rot und ist heute noch mexikanische Gösch. Iturbide ließ sich als Befreier Mexikos im Mai 1822 zum Kaiser Augustin I. ausrufen. Er legte nach Ausrufung des Kaiserreichs die Streifen senkrecht an und änderte die Farbfolge in Grün-Weiß-Rot. Im weißen Streifen stand der Adler (ohne Beizeichen) von vorn mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf im Profil und mit einer Kaiserkrone versehen. Bis auf den heutigen Tag führt Mexiko diese Flagge, die zuletzt am 16. September 1968 in den Proportionen 4 : 7 festgelegt wurde. »Die Fahne der Nation drückt farblich die freiheitliche Essenz und die leidenschaftliche Entscheidung der mexikanischen Generationen aus, die sie während der Unabhängigkeitszeit schufen, während der Reformzeit unversehrt bewahrten und kraftvoll in Verteidigung der Ideale der Revolution führen«.

Quelle: http://www.wissen.de_thema_flaggen-und-wappen-der-welt-mexiko.htm

Zugriff: 4.9.2013